

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEFON: 45 16 31, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Samstag, 28. Oktober 1961

Blatt 2256

Thaliastraße wieder frei!

=====

28. Oktober (RK) Die Straßenbauarbeiten in der Thaliastraße von der Wattgasse bis zum Stillfriedplatz in Ottakring sind soweit fortgeschritten, daß am Dienstag, dem 1. November, 6 Uhr, der Durchgangsverkehr für beide Richtungen freigegeben werden kann. Die Arbeiten an den Anschlüssen der querenden Straßenzüge werden Mitte November abgeschlossen sein.

- - -

Wien im September

=====

28. Oktober (RK) Im Monatsbericht des Statistischen Amtes der Stadt Wien werden für September 1.506 Eheschließungen, 1.509 Lebendgeborene und 1.972 Sterbefälle ausgewiesen. Alle diese Zahlen liegen über den Zahlen des gleichen Monates im Vorjahr, und zwar die Eheschließungen um 222, die Geborenen um 44 und die Gestorbenen um 55 Fälle. Nach dem Bericht der Bundes-Polizeidirektion sind im September 8.578 Personen nach Wien zugewandert und 6.271 Personen von Wien abgewandert.

- - -

Kranzniederlegungen der Stadt Wien im Zentralfriedhof
=====

28. Oktober (RK) Bürgermeister Jonas wird in Begleitung von Stadtrat Lakowitsch am Dienstag, dem 31. Oktober, anlässlich der Totengedenktage im Zentralfriedhof Kränze der Stadt Wien niederlegen. Um 8 Uhr früh werden die Vertreter der Stadt Wien beim Grab von Karl Seitz sein, dann folgen die Kranzniederlegungen am Opfermal (8.10 Uhr), an den Ehrengräbern der Bundespräsidenten (8.15 Uhr), beim Denkmal für die Opfer des zweiten Weltkrieges (8.30 Uhr) und beim Denkmal für die Opfer des ersten Weltkrieges (8.45 Uhr).

- - -

Neue Straßennamen in der Donaustadt
=====

28. Oktober (RK) Einem Beschluß des Kulturausschusses zufolge, erhält eine Verkehrsfläche in Aspern, die bei der Einmündung der Benjowskigasse in die Groß-Enzersdorfer Straße abzweigt und südwärts ins Grünland führt, die Bezeichnung "Flugfeldstraße". Die Flugfeldstraße ist von den Anrainern schon seit vielen Jahren so benannt worden. Die Bezeichnung der unweit davon verlaufenden Heustadelgasse wird gleichzeitig auf die bis zur Lannesstraße reichende Verlängerung dieser Verkehrsfläche ausgedehnt. Weiter wird der nördliche Teil der Lannesstraße, der sich von der Niklas Eslarn-Straße bis zur Trasse der Ostbahn Wien-Marchegg erstreckt, zwecks besserer Orientierungsmöglichkeit in "Cassinonestraße" umbenannt.

Alexander Cassinone lebte von 1866 bis 1931 und hat sich um die Entwicklung des Flugwesens in Österreich besondere Verdienste erworben. 1909 beteiligte er sich an der Konstruktion des Luftschiffes M 3. Cassinone war Freiballonfahrer und lange Zeit Präsident des österreichischen Äro-Klubs.

- - -

11. Österreichischer Stenografentag
=====

28. Oktober (RK) Die Jahreshauptversammlung des Österreichischen Stenografenverbandes, die heute nachmittag in der Volkshochschule Margareten abgehalten wurde, stand im Zeichen der österreichischen Erfolge auf dem Gebiet der Stenografie und des Maschinschreibens bei den heurigen Weltmeisterschaften in Wiesbaden.

Beim Championat im Maschinschreiben boten die Österreicher nach den Angehörigen der Bundesrepublik Deutschland die besten Leistungen. Maria Karolyi und die Nächstplacierten, Franz Sager und Hertha Chlebecek, wurden dem bei der Tagung anwesenden Stadtrat für Personalangelegenheiten Riemer vorgestellt, der ihre Leistungen in einer kurzen Ansprache würdigte. Beim 1. Internationalen Stenografiewettbewerb belegte der Wiener Manfred Fischer den fünften Platz. Ministerialrat DDr. Romanik überreichte den erfolgreichen Teilnehmern Buchpreise des Unterrichtsministeriums. Dem Autographen Bösz des Verbandes wurde in Anerkennung seiner Verdienste um die Kurzschrift das Goldene Ehrenzeichen verliehen.

Georg Paucker, München, hielt für den im heurigen Jahr plötzlich verstorbenen Leiter des Systemausschusses Dr. Karl Levasseur, der sich besondere Verdienste um die wissenschaftliche Forschung auf dem Gebiet der Kurzschrift und des Maschinschreibens erworben hat, eine Gedächtnisrede.

Bei der Wahl wurde das Präsidium, an dessen Spitze Prof. Zorn steht, in seinen Funktionen für das nächste Jahr einstimmig bestätigt.

- - -

Vizebürgermeister Slavik in Jugoslawien
=====

28. Oktober (RK) Vizebürgermeister Slavik ist heute nach Niš in Jugoslawien abgereist, um dort vom 30. Oktober bis 1. November am Kongreß des Jugoslawischen Städteverbandes teilzunehmen. In seiner Begleitung befindet sich der Sekretär des Österreichischen Städtebundes, Amtsrat Schweda.

- - -

80 städtische Klassenzimmer für Bundesschulen
=====

28. Oktober (RK) Einer Aufstellung der Städtischen Schulverwaltung ist zu entnehmen, daß die Stadt Wien auch in diesem Schuljahr wieder zur Linderung der Schulraumnot an den Bundesschulen in einer Reihe von städtischen Schulgebäuden Unterrichtsräume für Bundesmittelschulen und mittlere Bundeslehranstalten zur Verfügung gestellt hat. Im 2., 3., 5., 6., 9., 15., 16., 18. und 19. Bezirk wurden insgesamt 80 Klassenzimmer dem Bund überlassen. Außerdem werden vier städtische Schulgebäude auf Grund mehrjähriger Mietverträge zur Gänze für Zwecke der Bundesschulen benützt. Schließlich sind elf städtische Schulgebäude dem Bund für Unterrichtszwecke auf die Dauer des Bestandes der betreffenden Schule überlassen worden. Auch die Mitbenützung von Turnsälen in städtischen Schulen ist vorgesehen.

- - -

Die Straßenbahn zu Allerheiligen
=====

28. Oktober (RK) Am Mittwoch, dem 1. November (Allerheiligen), gilt auf der Straßenbahn, Stadtbahn, auf den Autobuslinien und im Gemeinschaftstarif mit der Schnellbahn der Sonntagsfahrpreis. Es haben daher die Sonn- und Feiertags-Zweifahrtenfahrtscheine zu 5.50 Schilling im Tarifgebiet I oder auf den Ausnahmetarifstrecken "Mauer, Lange Gasse - Mödling" beziehungsweise "Kagraner Platz - Groß-Enzersdorf" sowie die Sonn- und Feiertags-Zweifahrtenfahrtscheine für Kinder zu 50 Groschen im Tarifgebiet I und II Gültigkeit. Die Kurz- und Teilstrecken, Hin- und Rückfahrtscheine sowie sämtliche Wochenkarten sind an diesem Tage ungültig.

Auf den Strecken des Tarifgebietes II gilt der Drei-Schilling-Fahrtschein (im Vorverkauf 2.70 Schilling), auf den Aufzahlungstrecken der Autobus-Anschlußlinien der Drei-Schilling-Fahrtschein.

Die Vorverkaufsstellen sind am Mittwoch, dem 1. November, von 8 bis 14 Uhr geöffnet.

- - -